

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „Flur“ vom 26.01.2010

26.01.2010, 20:00 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal, Gebsattel
Protokoll: Hans-Heinrich Bigge

Sitzungsteilnehmer:

Manfred Weber, Martin Kammleiter, Hans Thürauf, Hans Küstner, Josef Wenninger, Josef Krauthahn, Hermann Hörber, Wilfried Schnaubelt, Gisbert Leis, Helmut Köhler, Hans-Heinrich Bigge

Sitzungsverlauf:

Das Thema der Sitzung lautete „Freizeit in der Flur“, dazu wurden in Kleingruppenarbeit die Themen „Rad-, Fuß- und Wanderwege“, „Hunde und Pferde“ und „Jagd und Angler“ diskutiert.

Unter den Gesichtspunkten Ist- und Sollzustände und auftretende Probleme wurden denkbare Lösungsansätze vorgeschlagen.

Fuß-, Rad- und Wanderwege

Ist-Zustand

Anbindung der Ortsteile Bockenfeld, Kirnberg, Rödersdorf und Eckartshof an Gebsattel.
Verbindung zu den Nachbargemeinden Neusitz und Rothenburg.

Bockenfeld ist durch die Sanierung des Weges an der alten Bahnlinie im Jahr 2008 in ausreichendem Maße angebunden.

Eckartshof ist durch die bestehende Verbindungsstraße zwar nicht optimal aber dennoch ausreichend gut zu Fuß oder per Fahrrad zu erreichen.

Die Ortsteile Kirnberg und Rödersdorf sind momentan nur schwer zu Fuß erreichbar.

Einen direkten Fuß- oder Radweg nach Neusitz gibt es derzeit nicht.

An die Stadt Rothenburg ist Gebsattel gut angebunden, obwohl zusätzlich ein befestigter Weg entlang der alten Bahnlinie in Richtung Industriegebiet denkbar wäre.

Soll-Zustand

Wünschenswert wären entsprechende Wege nach Kirnberg und Rödersdorf.

Nach Neusitz könnte im Rahmen einer Sanierung der Neusitzer Straße (AN33) ein paralleler Weg gebaut werden.

Probleme

Im Bereich der Autobahn treten Probleme wegen mangelnder „Durchlässigkeit“ auf.

Lösungsansätze

Gepaart mit dem Bau von Wirtschaftswegen wären zusätzliche Fuß-, Rad- und Wanderwege vorstellbar.

Unter anderem könnte Gebsattel vielleicht mit Neusitz über die Kirnberger Straße und einer entsprechenden Weiterführung angebunden werden.

Hunde und Pferde

Ist-Zustand

Verschmutzung der Flur (Lebensmittelproduktion).
Flurschäden durch Pferdespuren (Benutzung der Grünwege bei schlechtem Wetter).
Keine geregelte Wegausweisung.
„Hundetourismus“ – Fahrzeuge stehen in Wegefahrlinien.
Hundeauslauf mit dem Pkw.
Wildbestand wird gestört.
Benutzung der Fußwege mit Pferden (Gefährdung).

Soll-Zustand

Ausgewiesene Wege für Pferde.
Verbesserte „Hundesatzung“ (Anleinen, Kot aufsammeln, Hundeklo).
„Hundeplatz“ – „Hundetreffplatz“.
Mehr Eigenverantwortung („Achtung vor dem Eigentum“).

Probleme

Einsicht der Tierhalter (Hunde- und Pferdehalter).
Geringe Achtung vor dem Eigentum.
Betretungsrecht ist nicht bekannt.
Mangelndes Problembewusstsein (Übertragung von Tierkrankheiten).
Bequemlichkeit.

Lösungsansätze

„Aufklärung“ (Versammlung, Rundbrief).
Hundesatzung.
Hundeplatz – Hundeklo (Finanzierung über höhere Hundesteuer?).
Ausgewiesene Wege.

„Jagd und Angler“

Ist-Zustand

Hochsitze an Feldwegen, Hecken und Waldrändern.
Angler teilweise mit Pkw auf landwirtschaftlichen Privatgrundstücken.
Wildverbiß Hegni.
Biberfraß und -stauschäden.
Wildstörung durch Hunde und deren Halter.

Soll-Zustand

Bei Ausgleichsflächen in Absprache mit den Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern
Hochsitze integrieren.
Parken am Rand des Gemeindeweges und zu Fuß an die Tauber.
Abschußplan anpassen.
Bestand reduzieren.

Probleme und Lösungsansätze

Die Diskussion dieser Punkte ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Themenvorschlag für die nächste Arbeitskreissitzung

Der verschobene Vortrag der Zusammenfassung „Wegebau“.

Festlegung der Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am Montag, den 08.02.2010, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Schulstraße 5, Gebstadel statt.

Die nachfolgenden Sitzungen finden weiterhin Montags im 14-tägigen Rhythmus statt, außer in den Wochen mit Gemeinderatssitzung, dort Mittwochs.

Weitere Termine: Mi. 24.02.10, Mo. 08.03.10 und Mi. 24.03.10.

Hans-Heinrich Bigge